

Aufruf 22-2019

zur Einreichung von Vorhabensanträgen für das ELER-Budget der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ ruft im Rahmen ihrer LEADER – Entwicklungsstrategie (LES) zur Einreichung von Vorhaben auf:

Nr. des Aufrufes	22-2019
Start des Aufrufes	19.08.2019
Frist der Abgabe (Stichtag)	27.09.2019, 12:00 Uhr
Beratungsfrist zum konkreten Vorhaben (Stichtag)	20.09.2019, 12:00 Uhr

ACHTUNG: Der Vorhabensträger muss bis zum 20.09.2019, 12:00 Uhr mindestens eine Beratung durch das Regionalmanagement für sein Vorhaben in Anspruch genommen haben. Eine frühzeitige Terminvereinbarung wird empfohlen. Bei einer Komplettsanierung sind die Neuregelungen ab den 01.01.2019 zu beachten. Es muss die Beantragung von einem bauvorlageberechtigtem Planer begleitet werden. Die Beteiligung am Auswahlverfahren ist kosten- und gebührenfrei.

Einzureichen bei

Landschaf(f)t Zukunft e. V.
Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“
Halsbrücker Str. 34 / DBI
09599 Freiberg
Telefon: 03731 692698
Fax: 03731 692742
Email: info@re-silbernes-erzgebirge.de
Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de

Vorhabensauswahl

Das Datum der Vorhabensauswahl durch den Koordinierungskreis (= Entscheidungsgremium) wird bis zum 11.10.2019 auf der Internetseite

www.re-silbernes-erzgebirge.de

bekannt gegeben und richtet sich vorrangig nach der Anzahl der eingereichten Vorhaben.

Rechtsgrundlagen

- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR)
- Richtlinie LEADER/ 2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm)
- LEADER - Entwicklungsstrategie (LES) Region „Silbernes Erzgebirge“ 6. Änderung (vom 12.02.2019) (www.re-silbernes-erzgebirge.de)

Aufgerufen werden folgende Maßnahmen

Handlungsfeld	Maßnahme	HF gesamt
C – Soziales, Grund- und Nahversorgung	C.II.1	273.900,00 €
	C.II.2	
	C.II.3	
D – Wirtschaft und Arbeitsmarkt	D.I.1	575.000,00 €
	D.I.2	
	D.I.3	
	D.II.1	
	D.II.2	
	D.III.1	
E - Kulturerbe, Image, Tourismus	E.I.1	1.439.900,00 €
	E.II.1	
	E.II.2	
	E.III.1	
G – Prozesse, Konzepte, Management	G.I.2	80.000,00 €
	G.I.3	

Zielstellung - Handlungsfeld C Soziales, Grund- und Nahversorgung

C.II

Gewährleistung einer flächendeckenden Grund- und Nahversorgung sowie der Bereitstellung von Betreuungsangeboten

- C.II.1 Sicherung kleinteiliger wohnortnaher Versorgungseinrichtungen, die insbesondere zur Verbesserung des Angebots regional erzeugter Produkte vor Ort beitragen

- C.II.2 Vorhaben zur Verbesserung der wohnortnahen medizinischen oder pflegerischen Versorgung
- C.II.3 Ausbau und Verbesserung des Angebots mobiler Versorger und Dienstleister

Zielstellung - Handlungsfeld D Wirtschaft und Arbeitsmarkt

D.I

Erhalt und Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit von regionalen Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung der Entfaltung und Ausschöpfung von Innovationspotenzialen

- D.I.1 Vernetzung und Kooperation von Unternehmen mit den Hochschulstandorten Freiberg und Tharandt sowie sonstigen Forschungseinrichtungen in der Region und in der Nähe (Dresden, Chemnitz, Mittweida)
- D.I.2 Um- und Wiedernutzung von leerstehender Bausubstanz für gewerbliche Zwecke
- D.I.3 Unterstützung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen (Außenhülle) für gewerbliche genutzte Bausubstanz, die denkmalgeschützt oder historisch wertvoll oder ortsbildprägend ist

D.II

Verbesserung der regionalen Wertschöpfung sowie Ausbau und Etablierung nachhaltiger regionaler Wirtschaftskreisläufe

- D.II.1 Unterstützung der Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit von Unternehmen (außer Tourismus)
- D.II.2 Auf-, Ausbau und Etablierung von regionalen Wertschöpfungsketten

D.III

Sicherung von Fachkräften sowie bessere Ausnutzung vorhandener Arbeitskraftpotenziale

- D.III.1 Entwicklung bzw. Etablierung von 'Willkommenskultur' und Familienfreundlichkeit zur Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für die nachhaltige Ansiedlung und Sicherung von Fachkräften

Zielstellung - Handlungsfeld E Kulturerbe, Image, Tourismus

E.

Erhalt und Entwicklung des erzgebirgischen Kulturerbes und der montanen Kulturlandschaft

- E.I.1 Bewahrung und Entwicklung des ländlichen Kulturerbes (z. B. Sachzeugen des Bergbaus, Parkanlagen) und immaterieller Kulturgüter (z. B. Bräuche, Handwerkstechniken), insbesondere Unterstützung von Aktivitäten im Zusammenhang mit dem UNESCO-Welterbeprojekt „Montanregion Erzgebirge“

E.II

Verbesserung der Qualität touristischer Angebote und Infrastruktur

- E.II.1 Ausbau und qualitative Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur

- E.II.2 Qualifizierung und Weiterbildung von Gästeführern sowie von Servicepersonal touristischer Informationsstellen und des Gastgewerbes (z. B. Schulungen, Sprachkurse)

E.III

Verbesserung der ganzjährigen touristischen Wertschöpfung

- E.III.1 Ausbau und qualitative Weiterentwicklung touristischer Ganzjahres- und wintertouristischer Angebote

Zielstellung - Handlungsfeld G Prozesse, Konzepte, Management

G.I

Personelle und konzeptionelle Begleitung der Strategieumsetzung

- G.I.2 Förderung eines Projektmanagements und fortlaufender Vorhabensbegleitung bei komplexen Vorhaben
- G.I.3 Erstellung, Fortschreibung und Evaluierung von integrativen und/oder übergeordneten Konzeptionen (z.B. Dorfumbauplan, Verkehrs- und Tourismuskonzeption, multifunktionale Umwelt- und Betriebsplanung) sowie Durchführung vorhabensübergreifender Machbarkeitsstudien und/oder fachlicher Beratungen zur Umsetzung von Vorhaben der LES

Beratung

Landschaf(f)t Zukunft e. V.
Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“
Halsbrücker Str. 34 (DBI) / 09599 Freiberg
Telefon: 03731 692698 / Fax: 03731 692742
Email: info@re-silbernes-erzgebirge.de
Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de

Antragsberechtigte

- Gebietskörperschaften
- Träger von Unternehmen
- natürliche Personen
- Sonstige

Einzureichende Unterlagen

digital

(bei <http://www.re-silbernes-erzgebirge.de/aufrufe.html> unter **AUFRUFE-DOWNLOADS** abrufbar)

- Vorhabensbogen je nach Auswahlatbestand / Handlungsfeld (HF) (VB Wirtschaft, VB Dorfentwicklung oder VB Prozesse/Konzepte/Management)
- Anlage VT (Vorhabensträger)
- Anlage KS (Kommunale Stellungnahme)
- alle sonstigen Anlagen zur Dokumentation des Vorhabens bzw. laut Vorhabensbogen
- Nachweis der Gesamtfinanzierung
- falls nötig: Baugenehmigung bzw. Bestätigung der Baugenehmigungsfreiheit
- falls nötig: Anlage Bauerläuterung für Vorhaben auf Basis SEK

- falls nötig: Anlage Flächenberechnung für Vorhaben auf Basis SEK

zusätzlich unterschrieben und als **Original**

- Anlage VT (Vorhabensträger)
- Anlage KS (Kommunale Stellungnahme)

Beachten Sie weiterhin:

Grundsätzlich ist zusätzlich eine detaillierte Kostenaufstellung einzureichen. Für alle nicht investiven Vorhaben ist darüber hinaus eine detaillierte Vorhabensbeschreibung erforderlich.

Wir empfehlen die Unterlagen nicht erst am Stichtag selbst einzureichen. Das Regionalmanagement kontrolliert alle eingehenden Unterlagen auf Vollständigkeit und weist gegebenenfalls auf fehlende Unterlagen hin, die noch bis zum Stichtag eingereicht werden können.

ACHTUNG: Der Vorhabensträger muss bis zum Beratungsstichtag (20.09.2019, 12:00 Uhr) mindestens eine Beratung durch das Regionalmanagement zu dem beantragten Vorhaben in Anspruch genommen haben.

Bei einer Komplettsanierung muss die Beantragung von einem bauvorlageberechtigtem Planer begleitet werden.

Zum Ausfüllen der Formulare laden Sie sich bitte die jeweilige Datei auf Ihren PC und speichern diese dort ab. Anschließend sind unter Nutzung des Acrobat Readers die Formulare auszufüllen und zu speichern. Sie können die Bearbeitung jederzeit unterbrechen und den jeweiligen Stand abspeichern. Bei Nutzung anderer PDF-Programme können Fehler auftreten.

Hinweise zur Vorhabensauswahl

Bitte nutzen Sie für die erste, eigene Einschätzung einer Auswahlchance den **Selbstcheck** im Downloadbereich des Punktes **Aufrufe** auf der oben benannten Internetseite.

Alle eingereichten Vorhabensanträge durchlaufen nach der Vorprüfung auf Förderfähigkeit folgende Prüfungen:

- Kohärenzprüfung
- Mehrwertprüfung
- Fachprüfung

Die in der LES enthaltenen Prüfkriterien sind im Internet (www.re-silbernes-erzgebirge.de) unter dem Punkt **Aufrufe** als Download (Prüflisten bzw. Checklisten) zu finden.

Das Ergebnis der Bewertung jedes Einzelvorhabens wird dem Koordinierungskreis der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ zur Beschlussfassung empfohlen. Aus der Bewertung der Vorhaben entsteht ein handlungsfeldbezogenes Ranking.

Komplexvorhaben sind Vorhaben, die aus zwei oder mehr Einzelvorhaben bestehen und unterschiedlichen Maßnahmen bzw. Fördertatbeständen der LES zugeordnet werden können. Die Einzelvorhaben können dabei von einem oder von mehreren Trägern beantragt werden. Ein Komplexvorhaben sind auch Vorhaben mit gleicher Maßnahme bzw. Fördertatbestand, die an verschiedenen Standorten im Fördergebiet von einem oder mehreren Vorhabensträgern umgesetzt werden. Die Einzelvorhaben müssen miteinander in zeitlichem und inhaltlichem Zusammenhang stehen.

Komplexvorhaben werden durch eine höhere Punktzahl in der Vorhabensbewertung gewürdigt. Die Einzelvorhaben des Komplexvorhabens fließen in das handlungsfeldbezogene Ranking der Vorhaben ein.

Vorhaben, die die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, sind von der Förderung ausgeschlossen. Gleiches gilt bei Nichterreichen der Mindestanforderung in der Mehrwertprüfung bzw. in der Fachprüfung. Vorhaben, die im Rahmen der oben genannten Aufruf-Budgets nicht berücksichtigt werden können, werden ebenfalls abgelehnt. Sofern ein weiterer Aufruf erfolgt, können diese Vorhaben erneut zur Auswahl eingereicht werden. Eine Überschreitung der jeweiligen Aufruf-Budgets ist nicht möglich.

Sofern zwei oder mehr Vorhaben, welche demselben Handlungsfeld im Aktionsplan zugeordnet sind, den gleichen Gesamtpunktwert erzielen, jedoch das Budget des Handlungsfeldes nicht ausreicht, um alle Vorhaben zu realisieren, ist erneut der Punktwert aus der Mehrwertprüfung heranzuziehen. Ein höherer Mehrwert eines Vorhabens führt dann dazu, dass das Ranking zugunsten eben jenes Vorhabens ausfällt und eine Auswahlentscheidung ermöglicht wird.

Sollten sowohl die Punktwerte der Mehrwert- als auch der Fachprüfung übereinstimmen, wird das Projekt ausgewählt, welches die geringsten Fördermittel zur Umsetzung benötigt. Sind mehrere Vorhaben betroffen, wird bis zur Ausschöpfung des Aufrufbudgets analog verfahren.

Die Auswahl eines Vorhabens durch den Koordinierungskreis stellt noch keine Förderzusage dar. Für die Förderung ist anschließend beim zuständigen Landratsamt (Bewilligungsbehörde) ein Antrag zu stellen. Die Förderzusage erfolgt erst durch den Zuwendungsbescheid des Landratsamtes.

Wird ein Vorhaben nicht ausgewählt, hat der Vorhabensträger die Möglichkeit, im Rahmen der Antragstellung bei der zuständigen Bewilligungsbehörde des Landratsamtes eine Überprüfung der Entscheidung des Koordinierungskreises zu seinem Vorhaben herbeizuführen.